





Kennzahlen des Drillisch-Konzerns 9-Monatsbericht 2004

	I-III/2004*	I-III/2003 angepasst**	I-III/2002 angepasst**
Umsatz in Mio. €	261,6	84,0	107,9
Mobilfunkbereich in Mio. € (inkl. Geräte-Großhandel)	261,5	83,8	107,9
Software-Dienstleistung in Mio. €	0,1	0,2	0,0
EBITDA in Mio. €	16,4	6,0	5,5
EBIT in Mio. €	10,8	3,2	2,7
EBT in Mio. €	11,1	3,2	2,3
Konzernergebnis in Mio. €	5,7	1,6	1,1
Ergebnis/Aktie in €	0,16	0,07	0,05
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	6,3	7,1	5,1
EBIT-Marge in % vom Umsatz	4,1	3,8	2,5
EBT-Marge in % vom Umsatz	4,2	3,9	2,2
Konzernergebnis-Marge in % vom Umsatz	2,2	1,9	1,0
Eigenkapitalquote (EK in % an Bilanzsumme)	57,1	62,9	50,1
Eigenkapitalrendite (ROE) (Konzern-Ergebnis zu EK)	10,1	6,2	4,4
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	3,8	7,0	10,5
Abschreibungen in Mio. €	5,6	2,8	2,8
Investitionen, bereinigt in Mio. €	1,0	0,8	2,2
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (inkl. Vorstand)	372	163	161
Mobilfunk-Teilnehmer zum 30.09.2004 (ca. in Tsd.)	1.606	570	605
Mobilfunk-Teilnehmer Debit	1.185	498	497
Mobilfunk-Teilnehmer Credit	421	72	108

* 1.-3. Quartal 2004 erstmals inkl. VICTORVOX-Zahlen

** Anpassung wegen retrospektiver Änderung der bilanziellen Behandlung von Akquisitionskosten für Neuteilnehmer und Vertragsverlängerungskosten, die nicht mehr abgegrenzt und über die Vertragslaufzeit verteilt, sondern nun unmittelbar bei Anfall als Aufwand verbucht werden



Inhalt

Daten und Fakten	2	Service Corner	18
An die Aktionäre	4	Finanz- und Eventkalender	18
Marktumfeld	5	Veröffentlichungen	18
Telekommunikationsbranche	5	Ihre Ansprechpartner	18
Software-Dienstleistung	6	Informations-/Bestellservice	18
Investor Relations-Report – Die Drillisch-Aktie am Kapitalmarkt in den ersten 9 Monaten 2004	7	Impressum	19
Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 30. September 2004	9		
Der Telekommunikationsmarkt in Deutschland	9		
Darstellung des Konzerns	9		
Personal	9		
Vertrieb und Marketing	9		
Vermögens- und Finanzlage	10		
Ertragslage	10		
Ausblick	11		
Risikobericht	11		
Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2004	12		
Konzernbilanz	12		
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14		
Konzernkapitalflussrechnung	15		
Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung	16		
Konzernanhang	17		



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rückblick auf das 3. Quartal 2004 sind es zunächst die Ergebniszahlen, die uns interessieren, denn sie sind die Grundlage für unternehmerische Unabhängigkeit. Vertriebliche Erfolge bei gleichzeitiger Schuldenfreiheit sichern unsere Zukunft. Mit einem Umsatz von 261,6 Millionen Euro und einem – insbesondere aufgrund des Erwerbs der VICTORVOX AG – erhöhten Mobilfunkteilnehmerbestand von ca. 1,606 Millionen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten wir auch im 3. Quartal an den Aufwärtstrend, der uns nun schon viele Quartale begleitet, anknüpfen. Mit den Kennziffern des 3. Quartals sind wir unseren Zielvorgaben für das gesamte Jahr 2004 von ca. 355 Millionen Euro Umsatz und einem EBITDA von ca. 22 Millionen Euro einen deutlichen Schritt näher gekommen.

Die Integration der 100-prozentigen Tochtergesellschaft VICTORVOX AG in den Drillisch-Konzern wurde mit großem Engagement von Management und Mitarbeitern im Berichtszeitraum deutlich vorangetrieben und wird planmäßig bis Ende des Jahres weitestgehend abgeschlossen sein. Die vertriebllichen Erfolge in den ersten neun Monaten 2004 zeigen das enorme Potenzial der gebündelten Kräfte im erweiterten Konzern.

Im Rahmen des operativen Mobilfunkgeschäfts wurde Anfang des Jahres eine Tarifoffensive gestartet, die im 3. Quartal ihren Höhepunkt mit der Einführung der Tarifinnovation „Fair for you“ der VICTORVOX AG fand. Darüber hinaus wurde eine Vielzahl

von neuen attraktiven Angeboten im Bereich Mobilfunk-Content über die Plattform www.DIALING.de am Markt positioniert.

Die Erfolgsstory g-paid von ALPHATEL hält weiterhin an und beschert dem Konzern neue Wachstumspotenziale im Mobilfunkbereich; hier stieg die Anzahl der Verkaufsstellen inklusive Automaten auf über 3.000 Standorte. Damit konnten wir vorzeitig unser ehrgeiziges Jahresziel erreichen.

Auch die Vermarktung der konzerneigenen Workflow-Software seitens der 100-prozentigen Tochtergesellschaft IQ-work Software AG verzeichnete Vertriebsfolge. Ein Beispiel ist der im Juli 2004 erfolgte Vertragsabschluss mit der R. STAHL AG, die das Workflow-Management-System der IQ-work Software AG in ihrem Unternehmen einführt.

Wir freuen uns, im 3. Quartal 2004 mit der Hanauer VS GmbH einen neuen Großaktionär hinzugewonnen zu haben, der mit seiner Zusicherung einer Haltefrist bis zum 31. Dezember 2005 sein langfristiges Engagement für die Gesellschaft dokumentiert. Aus unserer Sicht ist dies als positives Signal an den Kapitalmarkt zu werten. Der Einstieg neuer Großaktionäre ist für uns ein Beleg dafür, dass unsere Anleger ein hohes Maß an Vertrauen in unser Unternehmen und in unsere Zukunft setzen.

Ihr

Marc Brucherseifer
Vorstandssprecher



Telekommunikationsbranche

Im 3. Quartal 2004 aktualisierte der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) seine Jahresprognosen. Neben den neuen Medien und dem Bereich digitale Consumer Electronics werden die Mobilfunkdienste hervorgehoben, unter denen 75 Prozent der Anbieter bis zum 31. Dezember 2004 mit einem Umsatzplus rechnen; alle übrigen Mobilfunkdienste-Anbieter gehen von stabilen Umsätzen aus (9. September 2004).

Die Anzahl der Handy-Nutzer in Deutschland liegt derzeit bei ca. 65 Millionen. Die Penetrationsrate beträgt ca. 78 Prozent. Im Drillisch-Konzern ist die Zahl der Mobilfunkkunden gegenüber dem Vorjahresquartal von ca. 570.000 auf ca. 1,606 Millionen gestiegen. Der Vergleich zum 2. Quartal 2004 (ca. 1,623 Millionen) zeigt einen moderaten Rückgang aufgrund einer qualitativen Teilnehmeroptimierung.

Das UMTS-Angebot (Universal Mobile Telecommunications System) ist inzwischen von allen Netzbetreibern in Deutschland auf den Privatkundensektor ausgeweitet worden. Der Drillisch-Konzern bietet die UMTS-Produkte der Netzbetreiber an und offeriert entsprechende Mehrwertdienste über die Plattform www.DIALING.de.

Auf der diesjährigen Photokina wurden Fotohandys mit 2 bzw. 3 Megapixel ausgestellt, teilweise mit eingebauten Festplatten für Fotos und MP3-Musik. Branchenvertreter gehen davon aus, dass das Fotohandy mittelfristig

die Schnappschusskamera ablösen wird (SWR 1, 27. September 2004). Die UMTS-Technologie ist eine ideale Plattform für die Übertragung von Megapixel-Fotos und Kurzfilmen.

E-Plus überraschte im September 2004 mit einer technologischen Neuheit im Bereich UMTS-Netzausbau. Die Düsseldorfer entwickelten das Ultra-High-Site-Prinzip. Ultra High Sites (UHS) sind mehr als 100 Meter hohe Standorte wie zum Beispiel Fernsehtürme, von denen aus mehrere stark bündelnde Antennen ein sehr großes Gebiet in hoher Qualität mit UMTS versorgen. Eine UHS ersetzt laut Unternehmensangaben durchschnittlich acht herkömmliche UMTS-Standorte. Es ist davon auszugehen, dass durch diese neue Technologie die Netzaufbaukosten beim Netzbetreiber sinken werden und damit attraktivere Nutzungskonditionen möglich werden. Bis zum 31. Dezember 2004 werden bundesweit ca. 200 UHS-Standorte anstelle von ca. 1.500 konventionellen Basisstationen aufgebaut.

Im 3. Quartal 2004 konnte der Drillisch-Konzern interessante Neuigkeiten im Kerngeschäftsfeld Mobilfunk vermelden. Ein Beispiel ist die Tarif-Innovation des Jahres „Fair for you“ der 100-prozentigen Tochtergesellschaft VICTORVOX AG, die im August 2004 gestartet wurde. Mit dem „Fair for you“ offeriert VICTORVOX ein noch nie da gewesenes Tarifkonzept, bei dem sowohl Kunden als auch Vertriebspartner von drei flexiblen und einfach wählbaren Tarifbausteinen



profitieren. Der in seiner Struktur einzigartige Tarif enthält drei variable Bausteine für die drei Hauptrichtungen der mobilen Telefonie: Festnetz, netzinterne Gespräche/Mailbox und

Gespräche in fremde Mobilfunknetze. Aus diesen drei Bausteinen resultieren individuelle Minutenpreise. Diese gelten rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche.

Software-Dienstleistung

Jüngsten BITKOM-Prognosen (September 2004) zufolge erwarten 62,1 Prozent der befragten Unternehmen im Software-Sektor für 2004 steigende und 24,2 Prozent stabile Umsätze. Der positive Markttrend, der den Telekommunikationsmarkt kennzeichnet, trifft also auch auf den Software-Sektor zu.

Im Drillisch-Konzern ist die IQ-work Software AG in diesem Sektor aktiv. IQ-work bietet innovative Workflow-Management-Software zur effizienten Gestaltung von Geschäftsabläufen an. Die im 2. Quartal 2004 eingeleitete Fokussierung des Vertriebs wurde konsequent fortgeführt. Ein Beispiel für erfolgreiche Kundenakquisitionen ist der geschlossene Vertrag mit der R. STAHL AG im Juli 2004. R. STAHL wird das komplette Workflow-Management-System der IQ-work einsetzen und damit seine Geschäftsabläufe gezielt optimieren.

Die IQ-work Software AG präsentierte sich im September auf der DMS Digital Management Solutions als Ausstellungspartner der windream GmbH und der Konica Business Solutions Deutschland GmbH. Die DMS ist Europas führende Fachmesse und Fachkonferenz für Content- und Dokumentenmanagement. Steigende Besucherzahlen (17.325 gegenüber 15.828 im Vorjahr) und hohe Besucherqualität (99,4 Prozent Fachbesucher) sind Indiz für den positiven Trend der Branche (DMS Pressemitteilung 9. September 2004). Der Themenkomplex Workflow konnte sich auf der Messe positiv etablieren und war eines der tragenden Themen der DMS. Die IQ-work Software AG überzeugte mit den Kompetenzen ihres Produkts und konnte zahlreiche vielversprechende Kontakte knüpfen.



Die Drillisch-Aktie am Kapitalmarkt in den ersten 9 Monaten 2004

Die Bearbeitung der Börsenzulassung der „neuen“ 11 Millionen Aktien der Drillisch AG, die im Dezember 2003 im Rahmen der VICTORVOX-Übernahme geschaffen worden waren, wurde im 3. Quartal 2004 final abgeschlossen. Am 8. Juli fand die Notierungsaufnahme unter der ISIN DE 000A0AYX5 6 am Regelten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse statt. Am 10. Januar 2005 sollen diese neuen Aktien in die Notierung der alten Aktien (ISIN DE 000554550 3) einbezogen werden. Die gesonderte Notierung ISIN DE 000A0AYX5 6 wird mit Ablauf des 7. Januar 2005 entsprechend eingestellt.

Die Ausübung der im Zuge der VICTORVOX-Akquisition vereinbarten Optionsrechte auf Aktien der Drillisch AG bleibt weiterhin ein wichtiges Thema. Der Vorstand der Drillisch AG hat einen Teil der Optionsrechte gegenüber einzelnen Aktionären bereits ausgeübt bzw. an andere übertragen. Die bislang von der Drillisch AG selbst ausgeübten Optionen (755.000 Stück) wurden für das Mitarbeiteraktienprogramm genutzt. Bis zur Notierungsaufnahme erwarben Mitarbeiter 404.015 Aktien aus dem Mitarbeiteraktienprogramm. Der Restbestand wird den Mitarbeitern innerhalb der Jahresfrist des § 71 Abs. 3 Satz 2 AktG erneut angeboten werden. Zum Stichtag 30. September 2004 ist dies nicht erfolgt. Die Optionsrechte gegenüber der Deutsche Beteiligungs AG und der Deutsche Beteiligungsgesellschaft Fonds III GmbH wurden bisher nicht ausgeübt. Der Vorstand strebt auch weiterhin die Vermarktung der verbleibenden Op-

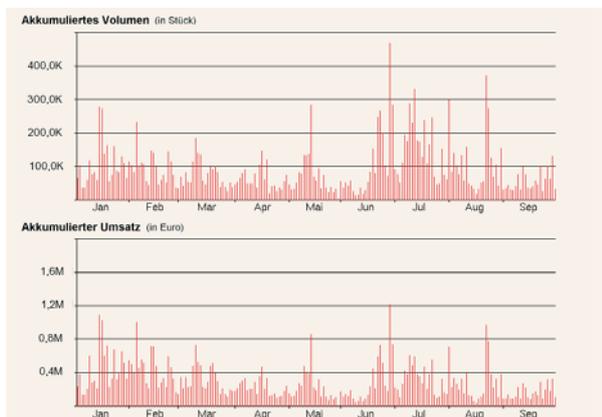
tionen vor Ablauf der Fristen im Interesse der Gesellschaft an.

Ein zentrales Thema war auch die Veränderung der Aktionärsstruktur der Gesellschaft. Gemäß Schwellenwertmeldung an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 31. August wurde die VS GmbH zum Drillisch-Großaktionär. Die VS GmbH hat ihren Sitz in Hanau und ist im Bereich Immobilien und Unternehmensbeteiligungen tätig. Das Unternehmen verfügt über einen Anteil von 13,97 Prozent an der Drillisch AG (4.884.202 Stückaktien). Der Aktien-Erwerb basiert auf einer Vereinbarung der VS GmbH mit Altaktionären der



Die Drillisch-Aktie im Indexvergleich zum 30. September 2004

Die Kurse beziehen sich auf die Börse Frankfurt.



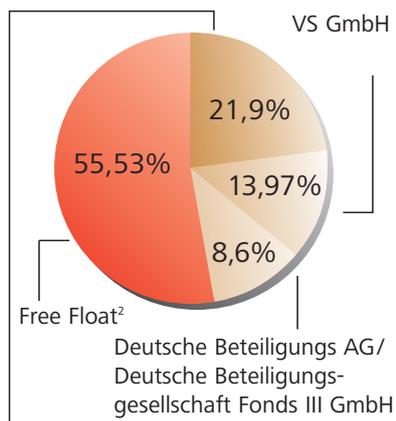
Die Drillisch-Aktie – Tagesumsätze zum 30. September 2004

Summierte Werte über alle deutschen Börsenplätze.

Die Drillisch-Aktie – Daten und Fakten¹

ISIN	DE000554550 3 / DE000A0AYX5 6
Börsenkürzel	DRI
Erstnotierung	22.04.1998
Börsenzulassung	Prime Standard Segment
Indexzugehörigkeit	Technology All Share, Prime Telecommunication Performance, NEMAX 50
Gattung	Stückaktien
Aktienstückzahl	34.951.036
Grundkapital zum 30.09.2004	34.951.036 Euro
Designated Sponsor	WestLB AG; HSBC Trinkaus & Burkhardt (seit 01.11.2004)
Erster Schlusskurs 2004	3,84 Euro (02.01.2004)
Höchster Börsenkurs im 3. Quartal 2004	3,49 Euro (27.09.2004)
Tiefster Börsenkurs im 3. Quartal 2004	2,11 Euro (13.07.2004)
Schlusskurs per 30.09.2004	3,25 Euro

Aktionärsstruktur zum 30. September 2004



Directors' Holdings

¹ Die Kursinformationen beziehen sich auf die Börse Frankfurt.

² Definition der Drillisch AG entspricht nicht der Definition der Deutschen Börse

³ Die Kursinformationen beziehen sich auf alle deutschen Börsenplätze inklusive XETRA.

VICTORVOX AG, die im Frühjahr geschlossen und im 3. Quartal 2004 erfolgreich abgewickelt wurde. Die VS GmbH hat sich verpflichtet, die Aktien mindestens bis zum 31. Dezember 2005 zu halten. Dies unterstreicht das langfristige Commitment des neuen Investors zur Gesellschaft.

Die Drillisch-Aktie entwickelte sich Ende des 3. Quartals 2004 positiv, nachdem der niedrigste Kurs am 13. Juli mit 2,11 Euro erzielt wurde. Der Quartalshöchstkurs betrug am 27. September 2004 3,49 Euro. Per 30. September 2004 erreichte die Drillisch-Aktie einen Schlusskurs von 3,25 Euro. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von ca. 113,6 Millionen Euro bei einer Stückzahl von 34.951.036 Aktien.¹

Die Liquidität der Aktie stabilisierte sich im 3. Quartal 2004 auf ein durchschnittliches Handelsvolumen von ca. 280.000 Euro pro Tag. Die höchsten Tagesumsätze wurden am 23. August

2004 mit einem Volumen von 367.790 Stück bzw. 1.180.605,90 Euro erreicht.³

Directors' Holdings:

Die Vorstandsmitglieder halten folgende Anteile an der Drillisch AG:

	per 30. September 2004	Stückaktien
Marc Brucherseifer		5.264.578
Paschalis Choulidis		595.000
Vlasios Choulidis		506.784

Die Aufsichtsratsmitglieder halten folgende Anteile an der Drillisch AG:

	per 30. September 2004	Stückaktien
Dr. Hartmut Schenk		0
Johann Weindl		0
Nico Forster		1.297.879
Arnold Gardemann		0
Michael Müller-Berg		0

Weitere Rechte auf den Bezug von Aktien sind derzeit nicht eingeräumt.

Im 3. Quartal 2004 wurden der Gesellschaft keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte gemäß § 15a Wertpapierhandelsgesetz gemeldet. Zum 30. September 2004 hatte die Gesellschaft einen Eigenbestand von 351.000 Aktien gemäß § 63 Abs.4 Nr.2 BörsO.

Um die Bekanntheit des Unternehmens zu erhöhen und Aktionäre, Presse und Interessenten über die zentralen Ereignisse zu informieren, hat die Presse-/IR-Abteilung der Drillisch AG im 3. Quartal Ihren Newsflow deutlich erhöht. Neben Unternehmensnachrichten wurde vermehrt auf Produkt-PR und Interviews gesetzt. Ergänzend wurde die IR-Rubrik der Webseite weiterentwickelt.



Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 30. September 2004

Telekommunikationsmarkt in Deutschland

Die Anzahl der Handy-Telefonierer beträgt in Deutschland aktuell ca. 65 Millionen. Damit liegt die Penetrationsquote bei ca. 78 Prozent. Der Drillisch-Konzern steigerte gegenüber dem Vorjahreszeitraum in den ersten neun Monaten 2004 seine Mobilfunkteilnehmerzahl um ca. 181,8 Prozent von ca. 570.000 auf ca. 1,606 Millionen. Der Vergleich zum 2. Quartal 2004 zeigt aufgrund einer Teilnehmeroptimierung einen moderaten Rückgang von ca. 1,623 Millionen um ca. 1 Prozent auf ca. 1,606 Millionen. Das Wachstum im 9-Monatsvergleich zu 2003 ist vorrangig auf die im November 2003 erfolgte VICTORVOX-Akquisition zurückzuführen.

Darstellung des Konzerns

Der Drillisch-Konzern ist in den Bereichen Mobilfunk-Service-Providing und Software-Dienstleistung tätig. Die Drillisch AG konzentriert sich weitestgehend auf Holding-Aufgaben wie Konzern-Personalwesen und Konzern-Risiko-Management. Die 100-prozentigen Tochtergesellschaften ALPHATEL GmbH und VICTORVOX AG sind als Mobilfunk-Service-Provider der Netzbetreiber T-Mobile Deutschland GmbH (D1), Vodafone D2 GmbH (Vodafone D2) und E-Plus Mobilfunk GmbH (E-Plus) aktiv und vertreiben darüber hinaus über die Handelsorganisationen Produkte der O2 (Germany)

GmbH & Co. OHG. Das Geschäftsfeld Software-Dienstleistung obliegt der 100-prozentigen Tochtergesellschaft IQ-work Software AG, die eine eigene Workflow-Management-Software zur Prozessoptimierung in Unternehmen entwickelt und vermarktet.

Personal

In Folge der VICTORVOX-Übernahme weist der Personalbestand im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen deutlichen Zuwachs auf. Zum 30. September 2004 betrug die Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt 372 gegenüber 163 Mitarbeitern zum 30. September 2003. Der Drillisch-Konzern beschäftigt kompetente und engagierte Mitarbeiter, die den Anforderungen eines dynamischen Marktes voll und ganz gerecht werden.

Vertrieb und Marketing

Auch im 3. Quartal 2004 wurden die Vertriebsaktivitäten in den Bereichen Mobilfunk und Software-Dienstleistung intensiviert. Die VICTORVOX AG brachte im Credit-Segment eine Reihe von innovativen Tarifen wie etwa den „Fair for you“-Tarif auf den Markt, um die Qualität des Fachhandelsangebot zu verbessern. Weitere Schwerpunkte lagen im 3. Quartal im Bereich Prepaid-Bundles. Diese wurden über die Tochtergesellschaften VICTORVOX AG und ALPHATEL GmbH mit dem Fach-

handel umgesetzt. Die Vermarktungserfolge des Cash-Karten-Systems g~paid von ALPHATEL sind ebenfalls hervorzuheben. Im 2. Quartal 2004 betrug die Anzahl der verkauften Voucher ca. 674.500, im 3. Quartal bereits 686.000. Damit wurde in den ersten neun Monaten 2004 die Vertriebsleistung des Geschäftsjahres 2003 (ca. 815.000 Stück) um ca. 162,4 Prozent auf ca. 1,8 Millionen weit übertroffen. Kennzeichnend für die IQ-work Software AG waren die erfolgreichen Kundenakquisitionen, wie etwa der Vertragsabschluss mit der R. STAHL AG, die in ihrem Unternehmen die IQ-work-Software einführt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Drillisch-Konzerns hat sich mit 98,6 Millionen Euro zum 30. September 2004 gegenüber dem 31. Dezember 2003 (121,3 Millionen Euro) verringert. Dies liegt in erster Linie an der Reduktion von Forderungen. Das Eigenkapital stieg per 30. September 2004 von 51,1 Millionen Euro (31. Dezember 2003) auf 56,3 Millionen Euro, was einem Anstieg von 10,2 Prozent entspricht. Damit konnte die Eigenkapitalquote nach der erfolgreichen VICTORVOX-Akquisition innerhalb des 3. Quartals 2004 auf 57,1 Prozent erhöht werden. Im Vergleich zum 2. Quartal 2004 (55,5 Prozent) entspricht dies einer Steigerung im 3. Quartal 2004 um ca. 2,9 Prozent. Zum 30. September 2004 verfügte der Drillisch-Konzern über einen Barmittelbestand von 12,1 Millionen Euro. Der Mittelzufluss aus lau-

fender Geschäftstätigkeit betrug zum 30. September 2004 3,8 Millionen Euro; der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit hat sich nach der Integration der VICTORVOX AG entsprechend von 1,1 Millionen Euro (30. September 2003) auf 1,15 Millionen Euro zum 30. September 2004 geringfügig erhöht. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2003 stiegen die liquiden Mittel von 8,4 Millionen Euro auf 12,1 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2004. Im 3. Quartal wurden Gewerbesteuer- und Körperschaftsteuervorauszahlungen für die ersten drei Quartale in Höhe von insgesamt 2 Millionen Euro geleistet. Diese Zahlungen wurden fällig, nachdem seit Januar 2004 Verlustvorträge nicht mehr zu hundert Prozent gegen laufende Gewinne verrechnet werden dürfen. Darüber hinaus wurden Verbindlichkeiten reduziert. Der Drillisch-Konzern nahm zum 30. September 2004 weiterhin keine Bankkredite in Anspruch.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Drillisch-Konzerns stiegen zum 30. September 2004 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 84,0 Millionen Euro um 211,4 Prozent auf 261,6 Millionen Euro. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2004 von 6,0 Millionen Euro (erste neun Monate 2003) um 173,3 Prozent auf 16,4 Millionen Euro. Das Betriebsergebnis (EBIT) hat sich von 3,2 Millionen Euro (erste neun Monate 2003) um 237,5 Prozent auf 10,8 Millionen

Euro in den ersten neun Monaten 2004 gesteigert. Der Periodenüberschuss stieg von 1,6 Millionen Euro (erste neun Monate 2003) um 256,3 Prozent auf 5,7 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2004.

Ausblick

Mit den Erfolgen des 3. Quartals ist der Drillisch-Konzern seinen gesetzten Zielen für 2004 von ca. 355 Millionen Euro Umsatz und ca. 22 Millionen Euro EBITDA einen deutlichen Schritt näher gekommen.

Im operativen Geschäft präsentiert sich der Drillisch-Konzern mittels innovativer Produkte als attraktiver und innovativer Mobilfunkpartner für Fachhandel und Endkunden. Dieser Grundstein unternehmerischen Erfolgs wird auch in Zukunft die Aktivitäten der Drillisch-Konzerns maßgeblich bestimmen. Schwerpunkte liegen in der Neukundengewinnung im Credit- und Debit-Bereich und der Vermarktung von Prepaid-Bundles. Die kontinuierlich steigende Tendenz hinsichtlich Absatz und Anzahl der points of sales im Bereich g~paid soll konsequent fortgesetzt werden. Zuwächse werden auch im Rahmen der Plattform „www.DIALING.de“ erwartet. Die Vertriebserfolge der IQ-work Software AG bilden die Grundlage einer nachhaltig positiven Absatzentwicklung der IQ-work-Software.

Alle Netzbetreiber in Deutschland haben inzwischen ihr UMTS-Dienstangebot auf den Privatkundensektor ausgeweitet. Der Drillisch-Konzern bietet seinen Kunden attraktive UMTS-Dienste an.

Um die Investor Relations-Aktivitäten zu intensivieren, wurde ein weiterer Designated Sponsor verpflichtet. HSBC Trinkaus & Burkhardt ist seit dem 1. November 2004 neben der WestLB für den Drillisch-Konzern in dieser Funktion tätig. Der Vorstand beabsichtigt, weitere Investoren zu gewinnen und die Liquidität der Drillisch-Aktie zu erhöhen.

Die Integration der VICTORVOX AG verläuft planmäßig und soll bis Ende 2004 weitestgehend abgeschlossen sein.

Risikobericht

Im Berichtszeitraum wurde die Zusammenarbeit zur Vermarktung von UMTS-Diensten mit den Vertragspartnern T-Mobile, Vodafone und E-Plus gestartet bzw. fortentwickelt. Die Beurteilung des nachhaltigen Produkterfolgs der neuen UMTS-Dienstangebote ist noch schwer einzuschätzen. Es bleibt abzuwarten, ob die UMTS-Vermarktung zu einem deutlichen Umsatzsprung pro Teilnehmer führen wird. Die Wettbewerbssituation im Geschäftskundenbereich ist weiterhin angespannt. Aufgrund eines Anteils von weniger als 0,8 Prozent am Gesamtteilnehmerbestand hat dies jedoch eher eine geringe Auswirkung. Die Vermarktungsrisiken hinsichtlich der IQ-work-Software sind aufgrund der Erfolge im Berichtszeitraum tendenziell rückläufig. Die Konzernrisiken wurden im Rahmen der Börsenprospekterstellung 2004 umfassend analysiert und mit dem Prospekt veröffentlicht.

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2004

Konzernbilanz

AKTIVA		
	30.09.2004	31.12.2003
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	12.087	9.948
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.857	43.175
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5	14
Vorräte	7.525	9.285
Steuererstattungsansprüche	313	261
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	8.764	6.485
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	54.551	69.168
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagen	2.305	3.078
Software	3.213	4.153
Finanzanlagen	0	26
Geschäfts- oder Firmenwert	34.966	37.862
Latente Steuern	3.592	6.987
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	44.076	52.106
AKTIVA, GESAMT	98.627	121.274

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2004

Konzernbilanz

PASSIVA	30.09.2004	31.12.2003
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	69	236
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	38
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.568	43.532
Erhaltene Anzahlungen	7.220	14.337
Steuerverbindlichkeiten	2.156	0
Rückstellungen	941	1.640
Rechnungsabgrenzungsposten	1.320	1.654
Sonstige Verbindlichkeiten	4.664	8.214
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	41.938	69.651
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuern	355	510
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	355	510
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	34.600	34.951
Kapitalrücklage	29.961	30.084
Bilanzverlust	-8.227	-13.922
Eigenkapital, gesamt	56.334	51.113
PASSIVA, GESAMT	98.627	121.274

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2004

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	9-Monatsbericht		Bericht III. Quartal		Bericht II. Quartal		Bericht I. Quartal	
	I-III/2004	I-III/2003 angepasst	III/2004	III/2003 angepasst	II/2004	II/2003 angepasst	I/2004	I/2003 angepasst
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	261.552	84.017	91.414	28.069	86.398	27.050	83.740	28.898
Andere aktivierte Eigenleistungen	425	0	169	0	179	0	77	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.434	1.069	997	512	1.238	273	1.199	284
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-214.675	-66.542	-74.372	-22.466	-71.126	-20.813	-69.177	-23.263
Personalaufwand	-14.379	-6.131	-4.769	-2.083	-4.715	-2.080	-4.895	-1.968
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.946	-6.421	-7.061	-1.855	-6.686	-2.460	-6.199	-2.106
Abschreibungen	-5.622	-2.823	-1.833	-945	-1.871	-946	-1.918	-932
Betriebsergebnis (EBIT)	10.789	3.169	4.545	1.232	3.417	1.024	2.827	913
Finanzergebnis	325	79	102	48	162	23	61	8
Beteiligungsergebnis	0	0	0	-6	0	6	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.114	3.248	4.647	1.274	3.579	1.053	2.888	921
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.420	-1.621	-2.464	-616	-1.415	-534	-1.541	-471
Konzernüberschuss	5.694	1.627	2.183	658	2.164	519	1.347	450
EBIT	10.789	3.169	4.545	1.232	3.417	1.024	2.827	913
EBITDA	16.411	5.992	6.378	2.177	5.288	1.970	4.745	1.845

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2004

Konzernkapitalflussrechnung

	I-III/2004	I-III/2003 angepasst
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Steuern	11.114	3.248
Steuerzahlungen	-76	2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5.622	2.823
Ergebnis aus Anlageabgängen	-34	-5
(Zunahme) Abnahme von Vorräten	1.760	970
(Zunahme) Abnahme von Forderungen	17.327	2.633
(Zunahme) Abnahme von sonstigen Vermögensgegen- ständen und Rechnungsabgrenzungsposten	-2.279	2.959
Zunahme (Abnahme) von Rückstellungen	-699	-488
Zunahme (Abnahme) von erhaltenen Anzahlungen	-7.117	-815
Zunahme (Abnahme) von Verbindlichkeiten	-21.514	-4.032
Zunahme (Abnahme) von passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-334	-291
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	26	0
Anpassungen gesamt	-7.318	3.756
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.796	7.004
Investitionen in Sachanlagen und Software	-1.037	-750
Erlöse aus Anlageabgängen	58	0
Verminderung von Investitionsverbindlichkeiten	-167	-354
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.146	-1.104
Ankauf / Verkauf eigener Anteile	-473	0
Verminderung von Bankkrediten	-38	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-511	0
Veränderung der liquiden Mittel	2.139	5.900
Liquide Mittel am Ende der Periode	12.087	8.404
Liquide Mittel am Beginn der Periode	9.948	2.504
Veränderung der liquiden Mittel	2.139	5.900

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2004

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2003 angepasst	23.929	18.020	-16.522	25.427
Periodenergebnis angepasst			1.627	1.627
Stand 30.09.2003 angepasst	23.929	18.020	-14.895	27.054
Stand 01.01.2004	34.951	30.084	-13.922	51.113
Veränderung eigener Anteile	-351	-123	0	-474
Periodenergebnis	0	0	5.694	5.694
Stand 30.09.2004	34.600	29.961	-8.228	56.334

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2004

Konzernanhang

Der Kreis der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen ist gegenüber dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 unverändert. Gegenüber dem 3. Quartal 2003 hat sich der Konsolidierungskreis um die im November 2003 erworbene VICTORVOX AG vergrößert.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach IFRS aufgestellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003.

Akquisitionskosten für Neuteilnehmer und Vertragsverlängerungskosten abzüglich der von den Netzbetreibern erhaltenen Abschlussprovisionen wurden in den Konzernabschlüssen bis einschließlich 2002 und in den Quartalsabschlüssen des Jahres 2003 als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert und über die vertragliche Mindestlaufzeit von zwei Jahren aufgelöst. Erstmals im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 wurde diese Methode geändert. Die genannten Kosten werden nun bei Anfall unmittelbar als Aufwand verbucht. Die Vergleichszahlen für die ersten neun Monate vom 1. Januar bis zum 30. September 2003 wurden retrospektiv angepasst. Die Anpassung führt gegenüber der bisherigen Methode zu einer Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern von TEUR 276. Nach Auffassung des Management der Drillisch AG wird bei dieser Methode die Ertrags- und Vermögenslage zutreffender dargestellt und die Vergleichbarkeit mit anderen Mobilfunkunternehmen, die ebenfalls nach dieser Methode bilanzieren, erleichtert.

Die Gesellschaft hält eigene Anteile, die im Grundkapital mit 351 TEUR und in der Kapitalrücklage mit 151 TEUR in Abzug gebracht werden.

Bis zum 30. September 2004 entstanden keine Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen.

Umsätze und Betriebsergebnis stellen sich nach Segmenten wie folgt dar:

	I-III/2004		I-III/2003	
	Umsatz	Betriebs- ergebnis	Umsatz	Betriebs- ergebnis angepasst
Telekommunikation	261,5 Mio. EUR	11.896 TEUR	83,8 Mio. EUR	3.570 TEUR
Software-Dienstleistung	0,1 Mio. EUR	-1.107 TEUR	0,2 Mio. EUR	-401 TEUR



Finanz- und Eventkalender

Konzernabschluss 2003	Dienstag, den 23.03.04
Bilanzpressekonferenz	Mittwoch, den 24.03.04
Analystenkonferenz	Mittwoch, den 24.03.04
Bericht zum 1. Quartal 2004	Dienstag, den 11.05.04
Ordentliche Hauptversammlung	Freitag, den 28.05.04
Bericht zum 1. Halbjahr 2004	Mittwoch, den 11.08.04
9-Monatsbericht 2004	Dienstag, den 09.11.04
Analystenkonferenz (im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums 2004)	Mittwoch, den 24.11.04

Veröffentlichungen

Der vorliegende 9-Monatsbericht 2004 ist auch in einer englischer Fassung erhältlich.

Unter **www.drillisch.de** können Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad hoc- und Pressemitteilungen sowie weitere Veröffentlichungen wie z.B. Studien über die Drillisch AG einsehen und downloaden.

Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zur Drillisch AG steht Ihnen unsere Presse / Investor Relations-Abteilung gern zur Verfügung:

Dipl.-Kfm. Marc Brucherseifer, Vorstandssprecher der Drillisch AG
 Iris Hauk M.A., Leiterin Presse / Investor Relations
 Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
 D-63477 Maintal

Tel.: + 49 (0) 61 81 / 412 200
 Fax: + 49 (0) 61 81 / 412 184

E-Mail: presse@drillisch.de
www.drillisch.de

Informations- und Bestellservice

Bitte nutzen Sie unseren Online-Bestellservice unter der Rubrik Investor Relations auf unserer Webseite www.drillisch.de. Selbstverständlich übersenden wir Ihnen gern die gewünschten Informationen auch per Post oder Fax. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen gern am Telefon zur Verfügung.

Impressum

Sitz der Gesellschaft:

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 · 63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 61 81 / 412 3

Telefax: +49 (0) 61 81 / 412 183

Verantwortlich:

Drillisch AG

Vorstand:

Marc Brucherseifer (Sprecher)

Paschalis Choulidis

Vlasios Choulidis

Aufsichtsrat:

Dr. Hartmut Schenk (Vorsitzender)

Johann Weindl (stellvertretender Vorsitzender)

Nico Forster

Arnold Gardemann

Michael Müller-Berg

Presse-Kontakt:

Telefon: +49 (0) 61 81 / 412 200

Telefax: +49 (0) 61 81 / 412 184

E-Mail: presse@drillisch.de

Handelsregistereintrag: HRB 7384 Hanau

Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592

Steuernr.: 03522506037 Finanzamt Offenbach-Stadt

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Zukunftgerichtete Aussagen:

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie an die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (inkl. Form 20-F) beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



Drillisch AG Maintal www.drillisch.de Tel.: + 49 (0) 6181/412-3 Fax: + 49 (0) 6181/412-183

100-prozentige Tochtergesellschaften



Alphatel
Kommunikationstechnik GmbH
Maintal

Exklusivhandel / Geschäftskunden

Shops

Kooperation

Netzbetreibertarife der Netze
T-D1, D2-Vodafone und E-Plus

www.alphatel.de

Tel.: + 49 (0) 6181/412-3
Fax: + 49 (0) 6181/412-444



VICTORVOX AG
Krefeld

Integrierter Komplettanbieter,
der die Wachstumsmärkte
Internet und Mobilfunk
verbindet.

www.victorvox.de
www.dialing.de
www.friendsonline.de

Tel.: + 49 (0) 21 51/54 95-0
Fax: + 49 (0) 21 51/54 95-220



IQ-work Software AG
Maintal

Content-/Billing-Solution
Workflow-Management-System
PIM & CRM

www.iq-work.de

Tel.: + 49 (0) 6181/908-725
Fax: + 49 (0) 6181/908-733

Weitere Beteiligungen an diversen kleinen Unternehmen.